

Dzogchen Kurs mit Sangnag Tenzin Rinpoche

Mittwoch, der 18.07.2018 um 18:00 Uhr
Öffentlicher Vortrag
„ Meditation im Alltag „, Spende : 5 €

Kurs :
Drei Worte des Garab Dorje Teil II

Donnerstag 19.07.2018 - 15:00
Freitag, 20.07. um 11:00 und 15:00
Samstag 21.07. um 11:00 und 15:00
Sonntag 22.07. um 11:00 und 16:00

Langlebenseinweihung

Kosten gesamter Kurs 160 Euro
(Ermäßigungen möglich, gern gegen Mithilfe)

Um Mithilfe während des Kurses
(z.B. Küche o.a.)
ca. 1 Stunde am Tag wird gebeten
sofern möglich

Übernachtung im Retreat Zentrum
15 € / pro Nacht Bett / Matratze 13 €
im Mehrbettzimmer
5 Euro einmalig Bettwäsche
7 € / pro Nacht im Zelt
Anmeldung erforderlich da nur begrenzte
Schlafmöglichkeiten vorhanden sind.
Vollpension (vegetarisch)
20 € /pro Tag

Anmeldungen telefonisch oder per email:
Jigme Kunsang Ling
Tel. 0049 5855 / 34 69 967 oder
Email : gururinpoche@gmx.de

Tulku Sangnag Tenzin Rinpoche

Ist 1970 in Tibet geboren und neben seiner Berufung als Rinpoche (Kostbarer Lehrer) auch Familienvater. Er lebt zusammen mit seiner Frau Khandro Lhamo Yangchen und seinen fünf Kindern in Boudha/Kathmandu – Nepal. Mit dreizehn Jahren prophezeite man ihm die Anerkennung als Reinkarnation eines hohen Lamas, einem nahem Schüler Padmasambhavas. Drei Jahre später wurde er dann in das Kloster von Dzogchen Tulku Kumsang berufen, in welchem er sämtliche Rituale der Nyagyur Nyingmapa Tradition erlernte.

Ein Traum, in welchem ihm der Bodhisattva Chenrezig erschien, wies ihm den Weg zu seinem Hauptwurzellama, seiner Heiligkeit Drubwang Penor Rinpoche in Indien.

Nach entbehrungsreicher, harter Pilgerreise wurde er schon bald nach seiner Ankunft als Reinkarnation des Ken-Trultrim Yonten Gyatso anerkannt, dessen frühere Inkarnation Shang-Na-Nam-Yesli-De, einer der direkten 25 Hauptschüler Guru Padmasambhava war. S.H. Taklung Tsetrul Rinpoche, S.H. der Dalai Lama und S.H. Sakya Trinzin zählen auch zu seinen wichtigen Lehrern.

1996 erhielt Rinpoche den Titel als Khenpo, nachdem ihm von S.H. Penor Rinpoche das Dzogchen Namchoe Phowa und Tsa-Lung und Thigle übertragen wurde. Er gründete in Kathmandu ein eigenes Zentrum und setzt sich sehr für seine Heimatregion in Tibet ein, wo er ein Altenheim und ein Krankenhaus aufbauen ließ. Während des Erdbebens letztes Jahr setzten er und seine Frau sich unermüdlich für alle Betroffenen ein.

Wir freuen uns sehr über Rinpoches, der auch neben seinem Freund Adzom GyurmeJamtso Rinpoche Schirmherr des Zentrums ist und dem Zentrum den Namen Jigme Kunsang Ling gab.



Kontakt und Erreichbarkeit

Jigme Kunsang Ling
Im Waldhaus Göhrde
Nieperfitz 12
21369 Nahrendorf

Tel.: 05855 / 3469 967
Mobil: 0179 / 520 222 6

www.meditationsgruppe-padmasambhava.de

HVV-Anbindung
mit Bus und Bahn
von Hamburg ca. 1,5 Std. Fahrzeit.
Infos über HVV-Fahrplanauskunft – auch online:
Hvv.de



Garab Dorje,
war der erste menschliche Meister der Dzogchen,
die Lehre über die Große Vollkommenheit, lehrte.

Tsik Sum Né Dek

Die Essenz in drei Worten zu treffen ist das letzte Zeugnis
des ersten menschlichen Dzogchen-Meisters Garab Dorje.
Dieser kurze und so bedeutsame , grundlegende Text wurde
im Laufe der Jahrhunderte von Meistern und Praktizierenden
verehrt, weil er in seinen wesentlichen Punkten das Wesen
des Weges des Dzogchen verkörpert.

Dzogchen

Das Wort „Dzogchen“ bedeutet „große Vollendung“ und
bezieht sich auf die Tatsache, dass alle Qualitäten der
Buddhaschaft auf der Ebene von *Rigpa* (reinem Gewahrsein),
vollkommen sind. Dem anfangs- und endlosen
„grundlegenden Rigpa“ braucht nichts hinzugefügt zu werden,
doch sind diese Qualitäten noch nicht in vollem Ausmaß für
uns erkennbar.

Der Grund dafür ist, dass ein auftretendes mangelndes
Gewahrsein der leeren Natur aller Phänomene bei uns allen
vorhanden ist, welches es gilt, mittels Meditation allmählich zu
verbessern.

Die Dzogchen Sicht kann dann in einem Augenblick
theoretisch erreicht werden.

Sonntag, 22.07.2018 um 16:00 Uhr

Langlebenseinweihung

Segensreiche und heilsame, traditionelle Zeremonie als
kleines Fest mit geopfertem Speisen und Getränken
auch für Interessierte „ Nicht – Buddhisten „



Buddha des langen Lebens Amitayus

Amitayus, der gekrönte Buddha des langen Lebens wird
verehrt um ein langes und auch gesundes Leben zu
erlangen.

Auf einer Lotosblume sitzend, mit den Händen in
Meditationshaltung (Dhyana Mudra) hält er eine
Ambrosia Vase

Buddha Amitayus ist ein Bodhisattva und Symbol des
grenzenlosen Lebens.



Sanggag Tenzin Rinpoche

Vom 18.07. – 22.07.2018

Dzogchen Kurs

Tsik Sum Ne Dek

Drei Worte Belehrung von Garab Dorje

Jigme Kunsangling Retreat Zentrum
Nieperfitz in der Göhrde

Öffentlicher Vortrag

Mittwoch, 18.07.2018 um 18 Uhr

Meditation im Alltag